

3.20 Sport

Sport bedeutet nicht automatisch Integration. Vielmehr können sich ethnische Unterschiede und diskriminierende Erfahrungen in einem Rückzug in Migrantenmannschaften niederschlagen. Im Sportbereich ist Interkulturelle Kompetenz bislang selten bis nie verlangt oder diskutiert worden. Die Zusammenarbeit von Sportvereinen der Mehrheitsgesellschaft mit Ausländerbeiräten stellt eine Ausnahme dar. Dies ist umso bedauerlicher, als eine aktive Auseinandersetzung und ein gegenseitiges Voneinander-Lernen der Mehr- und der Minderheitsgesellschaft Voraussetzung für eine wirklich gelungene Integration sind.



Die Frage, welche Möglichkeiten der Sport bzw. gemeinsames Sporttreiben eröffnet, um Integration voranzutreiben, nahm im Berichtszeitraum daher an Bedeutung zu. Lediglich die Teilnahme von Migrant/innen in Sportvereinen macht Integration zwar nicht aus und lässt keine Rückschlüsse auf den Grad des Gelingens der Integration zu, ist aber ein wichtiger Indikator für die Teilhabemöglichkeiten an der Gesellschaft. Migrantinnen den Zugang zum organisierten Sport zu eröffnen und Sportvereine für sie interessant zu machen, ist auch deshalb von besonderer Wichtigkeit, um bei zu- und nachgezogenen Frauen sprachliche und gesellschaftliche Barrieren abzubauen, Isolation zu begegnen und Abschottung entgegenzuwirken (vgl. auch Kap. 3.18). Das

Projekt „Start – Sport überspringt kulturelle Hürden“ des Landessportbundes Hessen richtet sich vordringlich an Zuwanderermädchen und –frauen und stieß auch bei der agah auf großes Interesse. Das Projekt wurde –soweit möglich- aktiv unterstützt.

Die agah war am 24.05.2003 bei dem Frühlingsfest des Landessportbundes Hessen e.V. und Feierstunde zum Gedenken an Dr. hc. Heinz Fallak, Frankfurt am Main. Ebenso war sie am 25.05.2003 beim Aktionstag des Landessportbundes Hessen für türkische Frauen zum Projekt „Start – Sport als Integrationsfaktor für Zuwandererfrauen und –mädchen“, verbunden mit einer Pressekonferenz in Frankfurt am Main vertreten. Außerdem nahm sie am 29.09.2003 am Interkulturellen Tag „Sport gestaltet die Zukunft“, Veranstalter: Landessportbund Hessen, in Frankfurt am Main teil.



Zudem wurde am 27.03.2003 in einem Gespräch des agah-Vorstandes mit Innenminister Bouffier im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, Wiesbaden, das Thema Olympiade 2012 erörtert.